

Dienstag, 22.09.2020

chargelT integriert Fraunhofer-Ladepunkte

chargelT mobility integriert nach einer Ausschreibung die Ladepunkte der Fraunhofer-Gesellschaft in sein Backend. Dabei werden die Daten aus dem LamA-Backend von Fraunhofer zu dem chargelT-Backend übertragen. chargelT übernimmt somit die Abrechnung der Ladepunkte. Gleichzeitig wird das Abrechnen der Mitarbeiter und der Firmenflotte ermöglicht.

Kitzingen: Nach einer Ausschreibung erhält die chargelT mobility GmbH den Zuschlag für die Abrechnung der knapp 500 Ladepunkte der Fraunhofer-Gesellschaft, Europas führender Organisation für angewandte Forschung, in ganz Deutschland. Dabei werden sowohl die Ladepunkte an den Fraunhofer-Standorten und die Firmen-Flottenfahrzeuge, als auch die geladenen Kilowattstunden an öffentlichen Ladestationen abgerechnet. Für das Laden der Mitarbeiter unterwegs ermöglicht chargelT die Freischaltung der Ladestationen per App und europaweit via RFID-Karte über die gängigen Roaming-Plattformen.

Den Zuschlag für das Projekt erhält chargelT unter anderem dafür, dass die Anbindung und Kommunikation der beiden Backendsysteme der Unternehmen via OCPI 2.2-Schnittstellen vorgenommen und ein MSP-Produkt für die Mitarbeiter der Fraunhofer-Gesellschaft, sowie für die elektrische Firmenflotte angeboten wird. Da das chargelT-Backend flexibel ist und einen hohen Individualisierungsgrad bietet, ist auch die Möglichkeit zum gemeinsamen Ausbau der E-Mobilität gegeben.

„Wir als chargelT freuen uns sehr mit einer der wohl innovativsten Organisationen Europas einen weiteren wichtigen Schritt für die E-Mobilität zu gehen und gemeinsam mit Fraunhofer dieses zukunftsweisende Projekt in Deutschland umzusetzen,“ so Mirko Frank, Senior Sales Manager, chargelT.

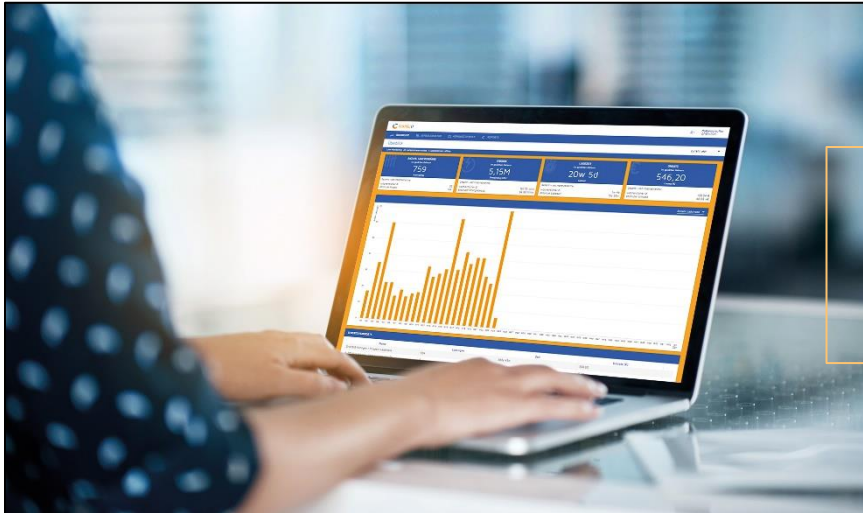
Individuelle Tarifierung

Jedes Fraunhofer-Institut hat die Möglichkeit, individuelle Tarife für die jeweiligen Mitarbeiter und Flottenfahrzeuge hinterlegen zu lassen. Dies ist auch bei mehreren Instituten an einem Standort möglich. So kann jedes Institut der Fraunhofer-Gesellschaft eigenständig über die Preise an der Ladestation entscheiden.

Die Mitarbeiter können die Daten ihrer Ladevorgänge mit einem Nutzer-Login über eine webbasierte Version des Lademanagement-Portals oder per App einsehen. Ebenso erhalten sie die Möglichkeit die Ladevorgänge unterwegs und im Unternehmen per App zu starten.

Die knapp 500 Ladepunkte werden Schritt für Schritt voraussichtlich ab Ende 2020 nach erfolgreichem Probe-Betrieb an das chargelT-Backend angebunden.

Dienstag, 22.09.2020



Im chargeIT Backend laufen die Ladedaten der Fraunhofer-Gesellschaft und der Mitarbeiter zusammen. Dies ermöglicht eine einfache und transparente Abrechnung.

Über chargeIT mobility GmbH:

Die chargeIT mobility GmbH wurde 2010 gegründet und ist ansässig im INNOPARK Kitzingen. Als Teil des niederländischen E-Mobilitäts-Dienstleisters eneco eMobility entwickelt chargeIT mobility seit der Stunde Null der jungen Elektromobilität intelligente Ladelösungen für E-Fahrzeuge (E-Autos, E-Busse und E-Bikes). Dazu liefert chargeIT als unabhängiger IT-Backend-Anbieter eine Plattform für vernetzte Elektromobilität und bietet vollständig integrierbare Komplettlösungen bestehend aus Steuerungselektronik (Ladecontroller) und Cloud-Lösung (Lademanagement-Portal).

Kontakt:

chargeIT mobility GmbH, Steigweg 24, 97318 Kitzingen
Phone: +49 9321 2680 700, E-Mail: info@chargeIT-mobility.com, Web : www.chargeIT-mobility.com

Pressekontakt:

Sandra Friedrich, Marketing Manager, E-Mail: presse@chargeIT-mobility.com